

Amtliches Kreis-Blatt

für den

Unterlahn-Kreis.

Amtliches Blatt für die Bekanntmachungen des Landratsamtes u. des Kreis Ausschusses.
Tägliche Beilage zur Diezer und Emser Zeitung.

Preise der Anzeigen: Die einsp. Petitzeile oder deren Raum 15 Pfg., Reklamezeile 50 Pfg.	Ausgabestellen: In Diez: Rosenstraße 38. In Ems: Ködmerstraße 95.	Druck und Verlag von H. Chr. Sommer, Ems und Diez. Verantw. für die Redaktion H. Lange, Ems.
Nr. 72	Diez, Samstag den 25. März 1916	56. Jahrgang

J.-Nr. 354 Lu.

Diez, den 23. März 1916.

An die Herren Bürgermeister

Die Heberollen über die von den Unternehmern land- und forstwirtschaftlicher Betriebe an die Hessen-Rassauische landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft für das Jahr 1915 zu zahlenden Beiträge, sowie über die von den Mitgliedern der Haftpflicht-Versicherungsanstalt zu zahlenden Beiträge für das Jahr 1916, ferner eine Uebersicht über die Verteilung der Umlagebeiträge für 1915 und ein gedrucktes Begleitschreiben gehen den Herrn Bürgermeistern in den nächsten Tagen durch die Post zu.

Die von den einzelnen Unternehmern zu zahlenden Beiträge sind in der Spalte 26 der Heberolle angegeben. Die Beiträge sind von dem Gemeinderichter in derselben Weise wie Gemeindeabgaben — nötigenfalls im Verwaltungs-Zwangsverfahren — beizutreiben.

Der Gemeinderichter bezieht 2 Prozent der erhobenen Einnahmen als Hebegebühren.

Gleichzeitig mit dem Beginne der Erhebung ist die Heberolle nebst den gedruckten Uebersichten während zweier Wochen zur Einsicht der Beteiligten bei dem Gemeinderichter anzulegen.

Der Beginn der Auslegung ist auf ortsübliche Weise bekannt zu machen, und daß dies geschehen, ist durch Vollziehung der vorgebrachten Bescheinigung auf der letzten Seite der Heberolle zu bestätigen. Bei der Bekanntmachung über die Offenlegung der Heberolle ist darauf hinzuweisen, daß von dem Gemeinderichter Beitrittserklärungen zur Haftpflicht-Versicherungsanstalt entgegengenommen werden.

Ein Formular zu solchen Beitrittserklärungen liegt bei.

Die Beitreibung der Beiträge zur Gemeindefasse hat bis spätestens zum 25. April d. Js. zu erfolgen.

Beiträge, bei denen der wirkliche Ausfall oder die fruchtlos erfolgte Zwangsvollstreckung nicht nachgewiesen werden kann, muß die Gemeinde zunächst vorschussweise mitteilen. Sie werden der Gemeinde bei späterem Nachweis der Uneinziehbarkeit von der Genossenschaft wieder ersetzt.

Im übrigen verweise ich auf die den Heberollen beigelegten gedruckten Begleitschreiben und mache besonders auf die Vorschrift aufmerksam, wonach die Beiträge portofrei der Kreis kommunalkasse einzufenden sind, widrigenfalls die der Kasse entstandenen Portokosten von der Gemeinde wieder eingezogen werden.

Die Beiträge können auch bei den Landesbankstellen auf Konto des Unterlahn-Kreises (Nr. 110) eingezahlt werden, wodurch das Porto erspart wird.

Bis spätestens zum 1. Mai d. Js. sind die Heberollen und Beiträge abzuliefern.

Der gestellte Termin (1. Mai d. Js.) ist unter allen Umständen einzuhalten. Gehen die Beiträge nicht pünktlich ein, so hat die Gemeinde den in der Heberolle angegebenen Gesamtbetrag vorschussweise an die Kasse abzuliefern. Den Gemeinden steht es frei, die Beiträge auch alsbald aus eigenen Mitteln und zwar unabhängig von der Erhebung der Einzelbeiträge vorzulegen und vorschussweise abzuführen.

Dieses Verfahren ist nur zu empfehlen.

In den Vorjahren ist es vorgekommen, daß Heberollen deshalb zurückgeschickt werden mußten, weil am Schluß entweder die vorgeschriebene Bescheinigung ganz fehlte oder das Siegel beizudrücken vergessen war.

Sie wollen darauf sehen, daß derartige Unregelmäßigkeiten vermieden werden.

**Der Vorsitzende
des Sektions-Vorstandes der landwirtschaftl.
Berufsgenossenschaft.
Duderstadt.**

J.-Nr. 2938 II.

Diez, den 22. März 1916.

**An die Herren Bürgermeister
der ehemaligen Niedergraffschaft Kagenelnbogen.**

**Betrifft: Besetzung einer Pfründnerstelle beim
städtischen Krankenhaus in Wiesbaden.**

Beim städtischen Krankenhaus in Wiesbaden ist eine männliche Pfründnerstelle für Angehörige der ehemaligen Niedergraffschaft Kagenelnbogen frei geworden.

Anträge wegen Besetzung der Pfründnerstelle sind mir bis spätestens den 2. April d. Js. vorzulegen.

Die Anträge müssen genaue und vollständige Angaben enthalten über: Alter, Gesundheitszustand, Familien-, Vermögens- und Erwerbsverhältnisse, sowie die Gründe der Unterstützungsbedürftigkeit und den Leumund der in Vorschlag gebrachten Personen.

An Personen, welche mit Krankheiten behaftet sind oder besonderer Pflege und Wartung bedürfen, kann die Pfründnerstelle nicht vergeben werden. Dagegen müssen dieselben noch zur Verrichtung leichter häuslicher Arbeiten, insbesondere Gartenarbeiten, im Stande sein.

Der Landrat: Duderstadt.

Bekanntmachung.

Gemäß § 5, Absatz 10 der Polizeiverordnung betr. Anordnung für Ziegenböcke vom 21. Februar 1912 (Kreisblatt Nr. 60 und 61 für 1911) werden nachstehend die Anführungen der Ziegenböcke für die Deckperiode 1915-16 bekannt gegeben.

Nicht angeführte Ziegenböcke dürfen zum Decken fremder Ziegen nicht verwendet werden.

Die Herren Bürgermeister ersuche ich, die Rörungen in ortsüblicher Weise bekannt zu geben.

Diez, den 11. März 1916.

**Der Landrat.
Duderstadt.**

Nr.	Gemeinde bezw. Bockhaltungsverband	Name des Bockhalters	Des angeführten Bockes		
			Name	Rasse	Alter (Monate)
1	Alldorf	Gabel II., Joh. Jak.	Fritz	Saanen	12
2	Altdiez	Bauer, Karl Frh.	Roland	"	36
			Max	"	24
			Bruno	"	24
3	Attenhausen	Schreiber, Christian	Albert	Schweizer	8
4	Auß	Schang, Karl	Fritz	Saanen	25
5	Baldunstein	Schupp, Johann	Fritz	"	27
6	Beckeln	Wagner, Karoline	Robert	Saanen	8
7	Bergu.-Scheuern	Michel, Heinrich	Peter	"	32
			Robert	"	36
8	Berndroth	Berghäuser, Philipp	Fritz	"	24
	Mittelfischbach				
	Oberfischbach				
9	Biebrich	Kostäuser, Heinrich August	Theo	"	18
10	Birlenbach	Dhl, Georg, und Fackinger, Karl Daniel	Peter	Saanen	18
			Fritz	Land	15
			Hans	"	8
11	Bremberg	Schmittel, Jakob	Fritz	Saanen	20
12	Burgschwalbach	Dhlemacher, Karl Wilhelm	Kaspar	Schweizer	36
			Peter	Saanen	18
			Hans	"	9
13	Cramberg	Schwarz, Johann Ferdinand	Franz	"	36
			Fritz	"	12
14	Diez	Hörle, Wilhelm, Freindiez	Fritz	"	12
15	Danjenau	Zimmerschied III., Philipp	Moritz	Saanen	27
			Max	"	18
16	Dienethal	Merz, Karl	Hans	"	36
	Wisselberg				
17	Dörnberg	Lehmann, Wilhelm	Moritz	"	18
	Kalkofen				
18	Dörsdorf	Diels, Jakob	Nikolaus	"	9
	Berghausen				
19	Dornholzhausen	Schupp, Ernst	Fritz	"	18
	Oberwies				
20	Bad Ems	Hammerichmidt, Wilhelm	Fritz	"	43
			Max	"	51
			Hans	"	24
			Euskind	"	12
21	Eisighofen	Diels, Jakob, Dörsdorf	Satan	Land	21
	Neckenroth				
22	Eppenrod	Schlau, Johannes, Wwe.	Robert	Saanen	9
23	Flacht	Jung, Witwe	Fritz	"	17
			Franz	"	9
24	Freindiez	Hörle, Wilhelm	Peter	Saanen	30
			Hans	Saanen	24
25	Geisig	Sommer, Friedrich	Roland	Saanen	36
	Deisighofen				
26	Güdingen	Stephan, Wilhelm	Fritz	Saanen	18
	Hambach		Max	Saanen	8
27	Gutenacker	Kumpf, Jak. Wwe.	Franz	Saanen	8
28	Hahnstätten	Hahmann, Karl	Franz	Saanen	30
			Philipp	Saanen	21
			Fritz	Saanen	9
29	Heistenbach	Neusch II., Wilhelm	Konrad	Saanen	38
30	Hömburg	Deusner, Heinrich	Hans	Saanen	36
	Zimmerschied				
31	Holzappel	Verteijel, Johann	Peter	Saanen	24
32	Holzheim	Becker, Wilhelm, und Schuppach, Wilh. II.	Fritz	Saanen	48
			Primus	Saanen	8

No.	Gemeinde bezw. Verwaltungsverband	Name des Wochthalters	Des angeführten Votkes		
			Name	Rasse	Alter (Monate)
33	Iffelbach Giershausen Ruppenrod	Wagner, Heinrich.	Fritz	Saanen	18
34	Kaltenholzhausen	Junk, Wilhelm Christian Wwe.	Max	Saanen	18
35	Kakeneubogen	Dörner H., Karl	Fritz	Saanen	9
36	Kemmenau	Höhner, Karl	Hans	Saanen	30
37	Klingelbach Ebertshausen Ergeshausen	Dhlemacher, Ferdinand	Fritz	Saanen	15
38	Körbörj Gerold	Schmidt, Wilhelm	Hans	Saanen	18
39	Langenscheid Hirschberg	Deutesfeld, Friedrich	Hans	Saanen	24
40	Laurenburg	Lapp, Daniel	Max	Saanen	12
41	Lohrheim	Scheffler, Georg Wilhelm			
42	Mudershausen	Bach, Philipp	Castor	Saanen	24
43	Nassau	Herman, Ludwig	Fritz	Saanen	18
			Max	Saanen	8
			Hans	Saanen	13
			Robert	Saanen	27
			Hellmuth	Saanen	16
44	Niederneifen	Frau Georg Himmel	Fritz	Saanen	8
			Fritz	Saanen	18
45	Niedertiefenbach	Maus, Wilhelm	Franz	Saanen	36
			Fritz	Saanen	18
46	Roth Oberneifen	Meiß, Johannes	Bruno	Saanen	24
47	Rezbach		Hektor	Saanen	7
48	Obernhof	Ldw. Heinrich, Weinähr	Fritz	Saanen	24
	Bohl	Thomas, Martin	Fritz	Saanen	9
	Lollschied				
49	Rettert	Schmidt, Wilhelm	Paul	Saanen	18
50	Scheidt	Lenz, Jakob	Max	Saanen	20
51	Schiesheim	Blum, Heinrich	Max	Saanen	18
52	Schönbörn	Martin, Joh. Phil. Peter	Fritz	Schweizer	18
53	Schweighausen	Feldpausch, Johann	Jakob	Saanen	18
54	Seelbach	Sarkensbruck, Adam	Fritz	"	9
55	Singhofen	Mager, Philipp	Peter	Saanen	36
			Paul	"	24
56	Steinsberg	Pfaff, Philipp	Fritz	"	30
	Wasenbach				
57	Sulzbach	Schneider, Johann	Fritz	"	36
58	Weinähr	Scherer, Josef	Fritz	"	12
59	Winden	Lappas, Peter	Fritz	"	17
			Hektor	"	28
			Moritz	"	47

Nichtamtlicher Teil.

Kriegs-Chronik.

16. März: Zwei Angriffe einer französischen Division auf den „Toten Mann“ verlustreich abgewiesen.
17. März: Artillieriekämpfe im Osten. Plänkelleien am Doiran-See.
18. März: Mißglückte französische Angriffe auf den Toten Mann. 4 feindliche Flugzeuge abgeschossen. Starke russische Angriffe verlustreich für den Feind abgewiesen. Zeppelinangriff auf die Ententeslotte in Saloniki.
19. März: Schwere französische Verluste bei Vaux. Russische Angriffe abgewiesen. Vorstoß bei Widsy. 5 feindliche Flugzeuge abgeschossen.

20. März: Starke französische Stellungen westlich der Maas bei Avocourt erstürmt. Ueber 2500 Gefangene, 32 Offiziere, große Kriegsbeute. Russische Massenangriffe abgewiesen.
21. März: Bei Avocourt insgesamt 3000 Gefangene. Neue russische Massenangriffe auf der ganzen Nordostfront unter furchtbaren Verlusten für den Feind abgeschlagen. 1200 Russen gefangen.
22. März: Erfolg bei Saucourt. Neue russische Angriffe abgeschlagen. Ueber 300 Russen, 450 Franzosen gefangen.

Vermischte Nachrichten.

Deuthen Oberchl., 23. März. Amtlich wird gemeldet: Auf der Preußengrube bei Michowitz fand gestern abend 6 Uhr auf der 620 Meter Sohle im Südfeld eine bisher noch nicht aufgeklärte Explosion statt. Durch teilweises Zubrechgehen der Strecke sind 20 Mann verun-

glückt. Bisher gelang es, von den Verunglückten 11 Mann tot zu bergen. An der Herausbringung der übrigen 9 Mann wird fortgesetzt gearbeitet. Es ist leider nicht anzunehmen, daß diese 9 Mann noch am Leben sein werden. Bisher wurde auf das bestimmteste festgestellt, daß das Grubenunglück nicht durch eine Schlagwetterexplosion hervorgerufen wurde, die Ursache muß eine andere sein.

WTB. Kiel, 21. März. (Nichtamtlich.) Der Schleswig-Holsteinische Provinziallandtag hat 1,5 Millionen Mark zur Gewährung von Darlehen an bedürftige Kriegsteilnehmer zur Wiederaufnahme ihres bürgerlichen Berufes nach der Rückkehr in die Heimat bewilligt.

* Seeresverwaltung und Damenmode. Der überaus große Verbrauch in Geweben, welche die weite Damenmode hervorruft, hat, wie die „Textil-Woche“ erfährt, die Seeresverwaltung im Interesse der Rohstoffersparnis veranlaßt, in Beratungen über Maßnahmen einzutreten, die zur Minderung des Verbrauchs von Stoffen bei den künftigen Modeerzeugnissen getroffen werden können. Die Kriegs-Rohstoff-Abteilung hat demgemäß zunächst eine Interessentenversammlung zusammenberufen. In Bayern ist bekanntlich schon eine bezügliche Anordnung ergangen.

* Kartoffelkuchen, der außerordentlich wohl-schmeckend ist, wird zur Streckung der Brotarten in zahl-reichen Familien bereitet. Das neue Verfahren, das auch nach der Beendigung des Krieges beibehalten werden sollte, da es uns von der ausländischen Weizeneinfuhr weniger ab-hängig machen würde, wird durch Hausfrauenvereine auf dem Wege von Ausstellungen und schriftlicher Propaganda nach Kräften verbreitet. Was auf der soeben geschlossenen Berliner Ausstellung von Weißbrot, Frühstücks-, Nach-mittags- und Festgebäck gezeigt wurde, war so reichhaltig und wohlschmeckend, daß damit ein wertvoller Fortschritt in der Lösung dieser Teilfrage der Volksernährung erzielt worden ist.

* Der neugierige Conrad von Höhendorf. Ein Gespräch aus den letzten Wiener Besuchstagen des Ge-neralobersten Conrad von Höhendorf, der in der vorigen Woche Kaiser Franz Josef Bericht erstattet hat, wird aus Wien gemeldet. Der österreichische Feldherr pflegt mit Vor-liebe, wenn er in Wien weilt, seine Mahlzeiten in dem von ihm gern besuchten Gasthause in der Grünangergasse zu nehmen. Als es das lektmal zum Zahlen kam, beglich der Generaloberst die Zeche, dann klopfte er leutselig dem Zahlkellner auf die Schulter und stellte lächelnd an den verdutzten Marqueur die Frage: „Nun sagen Sie mir, lieber Josef, wann wird der Krieg amol aus sein?“

Holzversteigerung.

Mittwoch, den 29. März 1916,
nachmittags 1 Uhr anfangend,

Kommen im Rördorfer Gemeindevwald

in Distr. 116, 15, 21 und 22.

- 12 Eichen-Stämme mit 5,97 Fm.,
darunter zwei Stämme mit 3,06 Fm.
- 5 Eichen-Stangen 1. Kl. 0,45 Fm.
- 16 Nadelholz-Stämme von 6,37 Fm.
- 84 Nadelholz-Stangen 1. Kl. 7,56 Fm.
- 33 Nadelholz-Stangen 2. Kl. 1,98 Fm.
- 71 Nadelholz-Stangen 3. Kl. 2,17 Fm.
- 31 Nadelholz-Stangen 4. Kl. 0,60 Fm.

zur Versteigerung.

Anfang Distr. 21 und 22 Scheibelscheld an der Rupbachstraße.
Rördorf, den 23. März 1916.

Emmel, Bürgermeister.

Holzversteigerung. Oberförsterei Diez.

Mittwoch, den 29. März, vorm. 11 Uhr in der Wirtschaft von Emil Seibel zu Altdiez. Distr. 19, Steinkopfsbuchen, 32 b Spratig und Tot. Eichen: 57 Rm. Scheit und Knüppel, Buchen: 803 Rm. Scheit und Knüppel, 1430 Wellen. Die Wellen in Distr. 32 b sind verkauft. Nadelholz: 13 Rm. Scheit und Knüppel.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 28. März ds. Js.,
vormittags 10 Uhr

Kommen im hiesigen Stadtwalde Distrikt Eichenhölz, Ruichel, Mohrengarten, Mohrendell, Mittelheß, Dietrichsdell und Wies-bach zur Versteigerung

- 142 Rm. Eichenheit und -Knüppel,
 - 62 Rm. Buchenreiserknüppel,
 - 40 Rm. Kirschbaum- und Weichholzheit, -Knüppel und Reiserknüppel,
 - 3300 Stück gemischte Durchforstungswellen.
- Zusammenkunft am Kirchheimerborn.

Nachmittags 2 Uhr

werden im Distrikt Braunebach versteigert:

- 8 Rm. Eichenknüppel,
 - 47 Rm. Buchenknüppel,
 - 71 Rm. Buchenreiserknüppel,
 - 52 Rm. Weichholzknüppel und Reiserknüppel.
- Zusammenkunft im Schlage am unteren Promenadenweg.
Oberlahnstein, den 21. März 1916.

Der Magistrat.

Die größte Auswahl in Konfirmanden- und Kommunikanten- Schuhen u. Stiefeln

sowie in allen anderen Schuhwaren für Kinder, Damen und Herren in bester Ausführung und preiswert finden Sie bei

(8690)

S. Löwenberg, Nassau.

Neuheiten

in Smokblusen, Wollstoff, Poile u. Seide, in Glacé- und in schwarz, marine und farbig sind eingetroffen.

M. Goldschmidt,

Nassau a. Bahn.

Suche zum 1. April d. Js. ein
ä. teres, zuverlässiges

Mädchen

für Küche und Haushalt. An-
gebote mit Lohnforderung und
Zeugnissen an

(8747)

Frau Müller-Rögler,
Limburg a. L.,
Oraniensteinweg 10.

Wer Brotgetreide versüßert oder Brot ver-
schwendet, versündigt sich am Vaterlande
und macht sich strafbar.

Seid sparsam im Brotverbrauch!